



**JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIEßEN**

**Institut für Heil- und Sonderpädagogik**

Prof. Dr. Elisabeth von Stechow

Barbara Klocke, Karin Kunz

Karl-Glöckner-Str.21 B Raum 05

35394 Gießen

Tel.0641/9924158

[barbara.klocke@erziehung.uni-giessen.de](mailto:barbara.klocke@erziehung.uni-giessen.de)

## Fortbildungsangebote zum inklusiven Unterricht

### *Sommer /Herbst 2016*

- Für Lehrkräfte an Grundschulen, Sekundarstufe I und Förderschulen/ BFZ –
- Für pädagogische Mitarbeiterinnen im Bereich Schule

### **Mai 2016**

Termin und Ort	Inhalt	Referent/in	Weitere Hinweise
<b>Di 03.05.16</b> <b>15.00 – 17.00 Uhr</b> Phil II Karl-Glöckner-Str. 21 Haus B Raum B05	<b>Kollegialer Austausch zur konstruktiven Konfliktbewältigung und zur Beziehungsgestaltung in der Schule auf dem Hintergrund der Gewaltfreien Kommunikation.</b>  Bereich: schulformübergreifend	<b>Hilde Fritz-Krappen</b> Trainerin für gewaltfreie Kommunikation Albert-Schweitzer-Schule Gießen	<b>Nr. 13/16</b> Tn-Geb. 10€

<p><b>Di 24.05.16</b>  <b>14.00 – 17.00 Uhr</b>  Phil II  Karl-Glöckner-Str.21  Haus B  Raum B05</p>	<p><b>Resilienz und Beziehungsmanagement</b>  In der Arbeit mit Menschen ist es immer eine Herausforderung achtsam mit eigenen inneren Ambivalenzen und Mustern der Beziehungsgestaltung umzugehen. Für LehrerInnen besteht neben fachlichen Unterrichtszielen auch eine wesentliche Aufgabe darin, junge Menschen, Eltern oder auch KollegInnen in besonderen (konflikthaften) Situationen konstruktiv zu begleiten. In unserem Workshop werden wir uns sowohl theoretisch als auch selbsterfahrungsorientiert mit Modellen der Persönlichkeitsentwicklung und der Gruppendynamik auseinandersetzen und eigene Themenfelder erkunden. Daher ist die Bereitschaft sich auf eine experimentelle Arbeitsweise einzulassen Voraussetzung für die Teilnahme. Möglicher Schwerpunkt: Veränderungen im Arbeitsfeld Schule</p>	<p><b>S. Koelewijn</b>  Gestalttherapeut,  Supervisor und Coach</p>	<p><b>Nr. 14/16</b>  Tn-Geb: 30 €</p>
<p><b>Mo 30.5.16</b>  <b>14.30 – 16.00 Uhr</b>  Phil II  Karl-Glöckner-Str.21  Haus B  Raum B05</p>	<p><b>Themenschwerpunkt Deutsch als Zweitsprache :</b>  Vorstellung von aktuellem und bewährtem <b>Unterrichts- und Fördermaterial</b> durch eine Vertreterin des <b>Mildenerger-Verlages</b></p>	<p><b>B. Rang</b>  Dipl. Päd.  Mildenerger Verlag</p>	<p><b>Nr. 15/16</b>  Ohne Geb.</p>
<p><b>Di 31.05.16</b>  <b>14.00 - 16.30 Uhr</b>  Phil II  Karl-Glöckner-Str.21  Haus B  Raum 05</p>	<p><b>Das Recht auf Schule – auch bei psychischer Erkrankung für Schülerinnen in <u>allen</u> Schulformen</b>  Nicht nur in den Klinik- oder Förderschulen, sondern mittlerweile in jeder Schulklasse oder Lerngruppe befinden sich Schülerinnen und Schüler mit vorübergehenden oder auch chronifizierten psychischen Erkrankungen. Diese SchülerInnen können in der Unterschiedlichkeit der Ausprägung eine pädagogische Herausforderung für Lehrkräfte darstellen.  Wir bieten dazu Aufklärung über die Bandbreite psychischer Erkrankungen und deren Ausprägungsformen, geben Tipps und Hilfestellung für den pädagogischen Umgang mit diesem Schülerklientel und möchten vor allem Verständnis und Empathie für Schülerinnen und Schüler mit diesen Erkrankungsformen wecken.</p>	<p><b>K. Ferst</b>  <b>R. Staske</b>  Schulleitung Rehbergschule Herborn</p>	<p><b>Nr. 16/16</b>  Tn-Geb. 20€</p>

## Juni 2016

Termin und Ort	Thema	Referent/in	Anmerkungen/ Kosten
<p><b>Mo 06.06.16</b>  <b>15.00 – 18.00 Uhr</b>            Phil II            Karl-Glöckner-Str.21            Haus B            Raum 05</p>	<p><b>Wie können Flüchtlingskinder im Unterricht Deutsch lernen ?</b>            Um in der Schule erfolgreich zu sein müssen die Kinder aus Flüchtlingsfamilien die gleichen sprachlichen Kompetenzen erwerben wie die deutschsprachigen Kinder. Die Referentin skizziert die Meilensteine für den Deutsch-Spracherwerb dieser Kinder und stellt Fördermöglichkeiten für die Unterrichtspraxis vor.</p>	<p><b>I. Holler-Zittlau,</b>            JLU Gießen</p>	<p><b>Nr. 17/16</b>            Tn-Geb. 15 €            Bereich: Grundschule</p>
<p><b>Di 14.06.16</b>  <b>19.00 Uhr</b>            Phil II            Karl-Glöckner-Str.21            Haus B            Raum 030</p>	<p><b>„Suchstabenlasat“ – Leserechtschreibschwäche in der Sek I</b>            Seit Jahrzehnten wird Legasthenie erforscht. Betroffene vertauschen nicht nur einzelne Buchstaben beim Lesen und Schreiben, sie haben ein Leben lang mit den Schwierigkeiten im Lesen und/oder Schreiben zu kämpfen. Probleme bleiben auch in der weiterführenden Schule.            Der <b>Vortrag</b> gibt Einblick in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den wissenschaftlichen Stand der Legasthenieforschung</li> <li>- die Erlasslage in Hessen</li> <li>- die Problemlage aus Sicht von SchülerInnen mit einer Lese-Rechtschreibschäche an weiterführenden Schulen</li> <li>- die Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs</li> </ul>	<p><b>M. von Kortzfleisch</b>  <b>Dipl. Päd.</b>            CJD Oberurff</p>	<p><b>Nr.18/16</b>            Ohne Anmeldung            Eintritt frei            Angebot in Kooperation mit LVL Hessen/ OV Gießen            (siehe Flyer im Anhang)</p>
<p><b>Mo 20.6.16</b>  <b>14.00 - 16.00 Uhr</b>            Phil II            Karl-Glöckner-Str.21            Haus B            Raum 05</p>	<p>Anschauungsmaterial und Grundvorstellungen im  <b>Mathematikunterricht – Individuelles Lernen im Vierphasenmodell und natürliche Differenzierung in Lernumgebungen</b>            Themen mitpraktischen Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung des arithmetischen Grundverständnisses (Zählen vs. Anschauung)</li> <li>• Analyse von Anschauungsmaterial bzgl. der Entwicklung von Grundvorstellungen</li> <li>• Entwicklung von Grundvorstellungen im Vier-Phasen-Modell</li> </ul>	<p><b>A. Karney</b>            Universität Kassel</p>	<p><b>Nr.19/16</b>            Tn-Geb. 15 €</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zum Vier-Phasen-Modell</li> <li>• (Kurze) Definition von Lernumgebungen</li> <li>• Natürliche Differenzierung in Lernumgebungen</li> <li>• Auseinandersetzung mit verschiedenen Lernumgebungen</li> <li>• Reflexion über die Fortbildungsinhalte</li> </ul>		
--	--	--	--

## September / Oktober 2016

Termin und Ort	Thema	Referent/in	
<b>Di 13.09.16</b> <b>15.00 - 17.00 Uhr</b> Phil II Karl-Glöckner-Str.21 Haus B Raum 05	<b>Teams von Lehrkräften und IntegrationshelferInnen als Herausforderung und Chance</b> Bereich: schulformübergreifend Anliegen des Seminars ist es, die Teilnehmenden für Chancen und Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Schulbegleiter/innen zu sensibilisieren. Dazu sollen zunächst die Zielsetzung von Schulbegleitung, die rechtlichen Rahmenbedingungen und die alltägliche Praxis von Schulbegleitung auf der Grundlage aktueller Forschungsberichte verdeutlicht werden. Die exemplarische Auseinandersetzung mit Konzepten zur Verbesserung von Kooperationen in multiprofessionellen Teams schließt sich an.	<b>Dr. G. Kremer</b> Fachberatung Inklusion JLU Gießen	Nr. 20/16 Teilnahme von Teams / Lehrkräften und IntegrationshelferInnen bzw. Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit IntegrationshelferInnen erwünscht o.Tn-Geb.
<b>Mo 19.9.16</b> <b>14.30 - 17.30 Uhr</b> Phil II Karl-Glöckner-Str.21 Haus B Raum 05	<b>Naturwissenschaftliches Arbeiten auf verschiedenen Lernniveaus</b> Nach einer Einführung in die Bedeutung fachmethodischer Kenntnisse für das naturwissenschaftliche Denken im Fachunterricht arbeiten die TeilnehmerInnen an einer konkreten Lernsituation. Im zweiten Teil des Workshops werden die Ergebnisse zusammengetragen. Ansätze von Differenzierungsmöglichkeiten werden beispielhaft erarbeitet.	<b>Dr. H. Kunz</b> <b>J. Wolowski</b> Universität Siegen	<b>Nr. 21/16</b> <b>Tn-Geb. 20€</b>

<p><b>Mo 26.9.</b>  <b>14.30 - 17.00 Uhr</b>  Phil II  Karl-Glöckner-Str.21  Haus B  Raum 05</p>	<p><b>Englisch in der Sek I : Auf dem Weg zu heterogen-sensitivem Englischunterricht</b>  Lehrkräfte des fremdsprachlichen Unterrichts aller Schulformen erleben eine wachsende Heterogenität ihrer Schülerschaft, insbesondere hinsichtlich (oft) migrationsbedingter Mehrsprachigkeit. Der Workshop richtet sich an Lehrende, die (mehrsprachigkeitsbasierte) Heterogenität im fremdsprachlichen Unterricht nutzen wollen, um alle Schüler und Schülerinnen in den Lehr-Lernprozess einzubinden und selbigen zu optimieren.</p>	<p><b>Dr. H. Niesen</b>  Universität Frankfurt</p>	<p><b>Nr.22/16</b>  <b>Tn-Geb. 20 €</b></p>
<p><b>Di 04.10.16</b>  <b>14.30 – 16.30 Uhr</b>  Phil II  Karl-Glöckner-Str.21  Haus B  Raum 05</p>	<p><b>Forum Berufsorientierter Abschluss</b>  Nach einem Input zum rechtlichen Rahmen des berufsorientierten Abschlusses für SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Schwerpunkt Lernen, können Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie der Austausch über praktische Erfahrungen Mittelpunkt des Workshops stehen.</p>	<p><b>Herr Schunk</b>  Fachberatung Berufsorientierter Abschluss</p>	<p>Nr.23/16  Ohne Geb.</p>

Anmeldungen und Nachfragen unter: [barbara.klocke@erziehung.uni-giessen.de](mailto:barbara.klocke@erziehung.uni-giessen.de)  
Weitere Infos auch auf der Homepage: [www.uni-giessen.de/cms/arbeitsstelle-inklusion](http://www.uni-giessen.de/cms/arbeitsstelle-inklusion)

## Abrufangebote für Kollegien:

Thema	Referenten/innen	Weitere Hinweise
<b>Inklusive Beschulung in Grundschule und Sekundarstufe I - Teil I:</b> Grundlagen – Unterrichtskonzepte – Formen der Differenzierung	<b>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lernwerkstatt/ Arbeitsstelle für Inklusion, u.a.:</b> <b>Prof. Dr. E. von Stechow</b> <b>Dr. A. Koch</b> <b>Stud.R.i.H. D. Waniek</b> <b>Fö.lin K. Kunz</b> <b>Fö.lin B. Klocke</b>	Dauer: 2 – 2,5 Stunden Seminargebühr nach Vereinbarung
<b>Inklusive Beschulung in Grundschule und Förderstufe - Teil II</b> Lernstandsdiagnostik und Förderplanung: individualisierte Lernangebote entwickeln	Wie oben	Dauer: 2 - 2,5 Stunden Gebühr nach Vereinbarung
<b>Inklusive Beschulung in Grundschule und Sekundarstufe I –Teil III :</b> Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen in der emotional-sozialen Entwicklung im inklusiven Unterricht	Wie oben	Dauer: 2,5 – 3 Stunden Gebühr nach Vereinbarung
<b>Förderplanung – Rechtliche Vorgaben – wesentliche Elemente – anwendungsbezogene Formate</b>	Wie oben	Dauer 3 – 3,5 Stunden Geb. nach Vereinbarung
<b>Kollegiale Fallberatung - Theorie und exemplarische Durchführung</b> Bereich: schulformübergreifend	Wie oben	Dauer: 2- 2,5 Stunden Gebühr nach Vereinbarung
<b>Sozialkompetenztraining für die Grundschule: „Lubo aus dem All“</b> Bereich: Grundschule	Wie oben	Dauer: ca. 1,5 Stunden Ohne Gebühr

Anmeldungen und Nachfragen unter: [barbara.klocke@erziehung.uni-giessen.de](mailto:barbara.klocke@erziehung.uni-giessen.de)

Weitere Infos auch auf der Homepage: [www.uni-giessen.de/cms/arbeitsstelle-inklusion](http://www.uni-giessen.de/cms/arbeitsstelle-inklusion)